

LIFESTYLE



Saskia Zich backt im Café „Das neue Kubitscheck“ in München

Kompaktes Backen mit Saskia Zich

Heute: Piratentorte mit Rum und Zitronencreme

Angst vor hohem Wellengang? Mit diesem Naschwerk wird's einem gleich wohler. Zugeben, mit Rum ist das so eine Sache. Aber die Zitronencreme ist reich an Vitamin C. Und das soll bekanntlich Seekrankheit lindern.

Zubereitung: Für den Biskuitboden 8 Eier, 200 Gramm Zucker und ein Päckchen Vanillezucker mit einer Prise Salz schaumig schlagen. Eine Mischung aus Mehl, Speisestärke und Backpulver sieben und unter den Eierschaum heben. In einer Form bei 180 Grad ca. 30 bis 40 Minuten backen.

Für die Rumtränke einen Liter Wasser mit 500 Gramm Zucker aufkochen und erkalten lassen, dann den Rum begeben.

Für die Zitronencreme Frischkäse, Mascarpone und 115 Gramm Puderzucker glatt rühren. Den Saft von vier Zitronen und etwas Schale einer unbehandelten Zitrone in der Creme gut vermengen. Sahne schlagen und unter die Zitronencreme ziehen.

Den Biskuit aus dem Ofen nehmen und mit einem dünnen Messer vier Böden schneiden. Den Untersten auf die Tortenplatte legen, einen Ring von 26 Zentimetern Durchmesser draufsetzen und den Teigfladen mit Rumtränke vorsichtig beträufeln. In drei Schichten jeweils die Zitronencreme auf den getränkten Böden verstreichen. Die Torte über Nacht im Kühlschrank erkalten lassen.

Für die Buttercreme 100 Gramm Puderzucker, Butter und Eigelbe mit dem Mixer schaumig schlagen, nach Belieben mit Rum abschmecken.

Die kühl-schrankkalte Torte aus dem Ring schneiden, mit der Buttercreme einstreichen und ca. eine Stunde lang wieder kalt

stellen. Den Fondant dünn ausrollen, über die Torte legen und glatt streichen.

Tipp: Die Silhouette eines Seeräubers verleiht der Torte eine ganz persönliche Note. Dazu einfach eine Schablone zurechtschneiden, auf die Torte legen und die Umrisse mit Lebensmittelfarbe nachzeichnen.



Süß und gefährlich: Die leckere Crème-Torte im Piraten-Look

ZUTATEN

8 Eier
2 Eigelbe
700 Gramm Zucker
1 Packung Vanillezucker
175 Gramm Mehl
25 Gramm Speisestärke
1 Teelöffel Backpulver
1 Liter Wasser
200 Milliliter Rum
227 Gramm Doppelrahmfrischkäse
227 Gramm Mascarpone
215 Gramm Puderzucker
4 Zitronen, Zitronenschale
360 Milliliter Sahne
250 Gramm Butter
Schwarzer Fondant
1 Prise Salz

Folgen Sie **Anne-Kathrin Hasse** auf Twitter
twitter.com/wk_hasse



■ Dreispitz adé. Stattdessen Nieten, Cuts und Totenköpfe: Das trägt der Captain Morgan von heute

ANNE-KATHRIN HASSE

Sie erleben im „Fluch der Karibik“ ihre Abenteuer auf der Leinwand und ziehen ein Millionenpublikum in den Bann. Sie entern die Politik und begehen an diesem Wochenende ihren ersten Bundesparteitag. Zu guter Letzt erobern die Piraten auch die Modewelt auf der Mittelmeerinsel Ibiza.

Schon die Lifestyle-Marke „Samsibar“ wetzt Krummsäbel – als Logo. Die Fashion-Metropole Paris machte 2006 den Totenkopf zu einem Trend, der längst wieder vererbte. Auf Ibiza aber hält er sich. Mit seiner Herren-, Damen und Kinderbekleidung hat sich das Mode-Label „Piratas de Ibiza“ ganz den Freibeutern der Meere verschrieben. Und die haben auf der Insel Geschichte geschrieben. Sie verbreiteten Angst und Schrecken, plünderten und mordeten.

Schreckgestalten hin oder her – „Piratas de Ibiza“ setzt auf ein eher harmloses Image. „Bedrohlichkeit wollen wir gar nicht verkörpern, sondern eher nostalgische Piratenromantik“, sagt die Gründerin mit Künstlernamen Sola Tidoo. Es geht um Individualität, Freiheit und Erotik. „Die Damenmode ist sehr sexy“, sagt die 50-Jährige. Knappe Hotpants und enge T-Shirts mit aufreizenden Cuts gehören zur Kollektion. Der Captain Morgan von heute trägt



Freibeuter der Mo

Der Style von „Piratas de Ibiza“ schlägt nicht

Muskel-Shirts, Handytaschen und Kopftücher – selbstverständlich mit Totenkopfprint. Angefangen hatte alles mit Tonmünzen. Doch

bis zum eigenen Label war es ein langer Weg. Schiffbruch erleiden nicht nur Herren auf hoher See. Auch Sola Tidoo bekam Schwierigkeiten, als sie vor 23 Jahren von München nach Ibiza auswanderte. Die Malerin hoffte, mit einem Banner am Auto einen Sponsor für ihre Kunst zu finden. Doch statt zu bekommen, wurde sie um all ihre Farben beraubt. Die Künstlerin stand vor dem Nichts. „Ich habe hier Höhen und Tiefen auf der Insel erlebt“, sagt sie.

Bergauf ging es, als sie Diskotheken wie das „Amnesia“ dekorierte. Von der Partywelle angetan organisierte sie Anfang der 90er-Jahre Hippie-Feste im großen Stil. So groß, dass bald Eintrittsgeld

SPURENSUCHE

Piraten haben auf Ibiza ihre Spuren hinterlassen. Noch heute prägen **Wehrtürme und Wehrkirchen** die Landschaft. Sie erinnern an das turbulente 16. Jahrhundert, als Seeräuber die Insel wie Heuschreckenschwärme überfielen, um zu rauben und auf Sklavenjagd zu gehen. Die Ibizenkos waren damals gezwungen, ihre Insel zu befestigen.

Bedeutendstes Überbleibsel aus dieser Zeit ist die Festung der Altstadt Eivissas, Dalt Vila. Die mächtige Akropolis ist 1999 von der Unesco zum **Weltkulturerbe** erklärt worden. Ein Denkmal – das einzige im Mittelmeerraum – wurde sogar dem Korsaren Antonio Riquer Arabi gewidmet, der Ibiza gegen Piraten verteidigte.



Deutschlands bekanntester Seeräuber **Klaus Störtebeker** wurde 1401 in Hamburg enthauptet. Dort ist ihm ein Denkmal errichtet worden.

Frauen an Bord von Piratenschiffen? Udenkbar. Deshalb verkleidete sich **Anne Bonny** als Mann. Sie machte vor 300 Jahren die Karibik unsicher.

Als Captain Jack Sparrow erobert **Johnny Depp** die Kinoleinwand. Mehr als drei Milliarden Dollar hat die Filmreihe „Fluch der Karibik“ schon eingespielt.

LIFESTYLE



Umworben: Andreas Daub (Mitte) ist die Galionsfigur des Fashion-Labels „Piratas de Ibiza“

Aus der Schatzkiste gezaubert

Degen, Dreispitz, Enterhaken: Captain Hook war schon ein cooler Typ. Doch um ihn nachzuahmen, muss man sich nicht gleich den Arm abhacken. Es geht auch schmerzfrei – mit ausgefallenen Produkten für den Seeräuber-Style:



WWW.PLUS-MANSCHETTENKNOEPFETRAD

Schmuckstücke: Einen furcht-eleganten Auftritt hinlegen? Das gelingt mit Totenkopf-Manschettenknöpfen. Auch Christopher Lauer, Abgeordneter der Berliner Piratenpartei, trug sie auf dem 60. Bundespresseball. Gesehen bei www.plus-manschettenknoepfe.tradoria-shop.de, Platinmetall, läuft nicht an, 31,90 Euro.



WWW.MAGS-VERTRIEB.DE/DOWNLOAD

Schlagkräftig: Kaffeegenuss der etwas anderen Art und einen ruhigen Arbeitstag im Büro verspricht die Tasse mit Schlagringhenkel. Porzellan, 0,3 Liter, in schwarz oder weiß für 15,90 Euro. Gesehen bei www.mega-merchandise.de

de

nur bei Seeräubern hohe Wellen

fällig war. Dafür designte sie Medaillons aus Ton. Den rauschenden Festen setzte die Polizei jedoch bald ein Ende – ein erneuter Rückschlag für die ausgewanderte Frau.

Was blieb, waren die Münzen, die sie fortan auf Flohmärkten zu Geld machte. Sie verlieh ihnen nostalgisches Piratendesign und 2006 kam ihr die Idee, entsprechende Mode zu kreieren. Sola Tidoo holte Andreas Daub als Galionsfigur des Piraten-Labels mit ins Boot. Im Winter ist er Holz-



Mit Medaillons aus Ton hat damals alles angefangen



fäller, im Sommer Pirat. Dann nämlich trägt er auf dem Hippie-Markt in Las Dalias die Mode zur Schau – und erregt Aufsehen. „Hin und wieder mache ich mir einen Spaß draus, dann knurre ich oder erschrecke die Schaulustigen“, sagt der 48-Jährige mit der langen Mähne. Bei Touristen ist der Seeräuber-Style besonders beliebt. „Einige Kunden reißen mir die Sachen von Leib.“ Neben den regionalen

Märkten und Shops sind die Stücke auch online erhältlich.

In der Sommerkollektion 2012 will die studierte Grafikdesignerin Kunst und Mode miteinander verschmelzen lassen. Geplant sind Collagenprints mit Totenköpfen. Und: Nieten noch und nöcher. Schließlich reißen einem Seeräuber alles vom Körper, was nicht niet- und nagelfest ist.



PIRATEN-POP

In ihrem Liebeslied von 1984 bat schon Sängerin Nena: „Lass mich dein Pirat sein.“ Noch immer ein Klassiker und auf Youtube zu hören. <http://bit.ly/nP2WCd>



WWW.WEINQUELLE.COM

„...und ne Buddel voll Rum“: Ob aus Fässern oder Flaschen – Seeräuber ertränken ihr schlechtes Gewissen mit Rum. Zum Beispiel mit kubanischem „Matusalem Gran Reserva Solera 15 Blender“, 0,7 Liter für 24,95 Euro. Gesehen bei www.weinquelle.com

Piraten, die Geschichte schrieben



Koffein-Kick: Piraten kommen mit Kaffee in ihrer Kajüte in die Senkrechte – und trinken ihn am liebsten schwarz. Aromatisch, aber dennoch magenschonend und mild ist der Bio-Kaffee „ready to board, lubber?“. Er besteht aus 100% peruanischen Arabica-Bohnen, 250 Gramm für 6,60 Euro. Erhältlich unter www.blackpiratecoffeecrew.de



BLACK PIRATE COFFEE CREW